

## Synodaler Weg, Frauen in der Kirche und Strukturveränderungen in der Hochschulpastoral

Hochschulseelsorger/innen beraten bundesweit in der KHP-Mitgliederversammlung am 12. September 2019 in Würzburg.

(Bonn, 18. September 2019) Am 12. September trat in Würzburg die jährliche Mitgliederversammlung der Konferenz für Katholische Hochschulpastoral (KHP) zusammen. Rund 70 Hochschulseelsorgerinnen und -seelsorger debattierten über die Agenda der Hochschulpastoral auf Bundesebene. Mit großer Mehrheit rief die Mitgliederversammlung die Kolleginnen und Kollegen dazu auf, sich im Rahmen des Netzwerkes, das das Forum Hochschule und Kirche (FHoK) mit dem Projekt „FHoK synodal“ entwickelt, am Synodalen Weg zu beteiligen. Dies soll immer gemeinsam mit Studierenden und interessierten Hochschulangehörigen geschehen. Damit soll im Prozess selbst der partizipative Anspruch, den man an eine erneuerte Kirche stellt, eingelöst werden.

Die Frauenkonferenz der KHP hatte sich auf ihrer Tagung im Vorfeld der Mitgliederversammlung sich mit der Rolle der Frauen in der Kirche auseinandergesetzt. In einer Pressemitteilung fordert die Frauenkonferenz den Zugang von Frauen zu den Weiheämtern in der Kirche: „Nicht der Zugang von Frauen zu den kirchlichen Diensten und Ämtern ist begründungspflichtig, sondern deren Ausschluss. Bei der Frage nach Frauenordination geht es nicht um die Frage nach Macht, sondern darum, welche Rolle dem Geschlecht bei der Berufung zukommt.“ Die Mitgliederversammlung der KHP stellte sich geschlossen hinter diese Pressemitteilung (vgl. separate Meldung).

Großen Raum nahm in der Mitgliederversammlung die Beratung des Modellentwurfs für eine neue bundesweite Struktur der Hochschulpastoral ein. Eine Arbeitsgruppe des FHoK hatte diesen in den vergangenen rund zwei Jahren entwickelt. Dieser soll in den anstehenden Konferenzen der Hochschulpastoral und im Gespräch mit relevanten Institutionen einer Realitätsüberprüfung unterzogen werden. Die Mitgliederversammlung sprach sich mit großer Mehrheit dafür aus, dass die Satzung einer neuen Bundesstruktur im Mai 2020 im FHoK als Entwurf verabschiedet werden soll. Damit erhalten die KHP und die Arbeitsgemeinschaft Katholischer Hochschulgemeinden im Herbst 2020 Gelegenheit, sich zu der neuen Satzung zu verhalten.

**Kontakt:** Kerstin Schelkle (07071) 94 46-11 schelkle@khg-tuebingen.de  
Dr. Lukas Rölli (0163) 339 23 67 roelli@fhok.de

Die **KHP** ist die Vertretung aller hauptamtlich tätigen pastoralen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den rund 125 katholischen Hochschulgemeinden in Deutschland. Sie organisiert Einführungs- und Fortbildungsveranstaltungen für Hochschulseelsorger und Hochschulseelsorgerinnen und trägt im Rahmen des Forum Hochschule und Kirche e.V. ([www.fhok.de](http://www.fhok.de)) Mitverantwortung für die Gestaltung der Hochschulpastoral in Deutschland.

Verantwortlich: Hochschulseelsorgerin Christine Schardt (Mainz) - Vorsitzende der KHP

Geschäftsführer: Dr. Lukas Rölli (Bonn)

Forum Hochschule und Kirche e.V., Rheinweg 34, 53113 Bonn

Tel. (0228) 9 23 67-0 mobil: (0163) 339 23 67 E-Mail: [roelli@fhok.de](mailto:roelli@fhok.de)

weitere Informationen: [www.fhok.de](http://www.fhok.de)